

Berufe-Steckbrief: Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Die von der Politik ausgerufene Wärmewende gibt einem Beruf Aufwind, dessen Ruf bei jungen Leuten lange Zeit »im Keller« war. Der Umgang mit vielfältigen modernen Technologien macht den Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik immer attraktiver und fördert seinen Imagewandel. Der Beitrag beschreibt die hochmodernen, energieeffizienten Systeme der technischen Gebäudeausrüstung und geht auf die Entwicklung der Auszubildendenzahlen ein.



Auszubildender Anlagenmechaniker SHK | Foto: ZVSHK

Wasser, Wärme und Luft

Die Nachfrage nach Wärmepumpen und die guten Beschäftigungschancen geben der Sanitär-, Heizungs- und Klima-Branche ordentlich Aufwind und verschaffen einen Umbruch. Dabei steht ein Ausbildungsberuf im Mittelpunkt: Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) beschäftigen sich mit allem, was mit Wasser, Wärme und Luft in Gebäuden zu tun hat. Dabei kommen zunehmend anspruchsvolle Technologien zum Einsatz. Die hochmodernen und technisch komplexen

Systeme, insbesondere Wärmepumpen und Brennwerttechnologie, erfordern spezialisiertes Fachwissen.

Anlagenmechaniker/-innen SHK installieren aber auch Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Duschkabinen, Toiletten und sonstige Sanitäreinrichtungen ein und schließen diese an. Sie installieren nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme, unter anderem Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung. Eine große Bedeutung haben auch Hygienemaßnahmen bei Trinkwasser- und Lüftungssystemen. Und natürlich ist die

Kundenberatung ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Anlagenmechaniker/-innen SHK arbeiten nicht nur für Privathaushalte: Sie können auch bei Großprojekten dabei sein wie z. B. bei der Installation einer Belüftungsanlage im Fußballstadion.

Neue Technologien

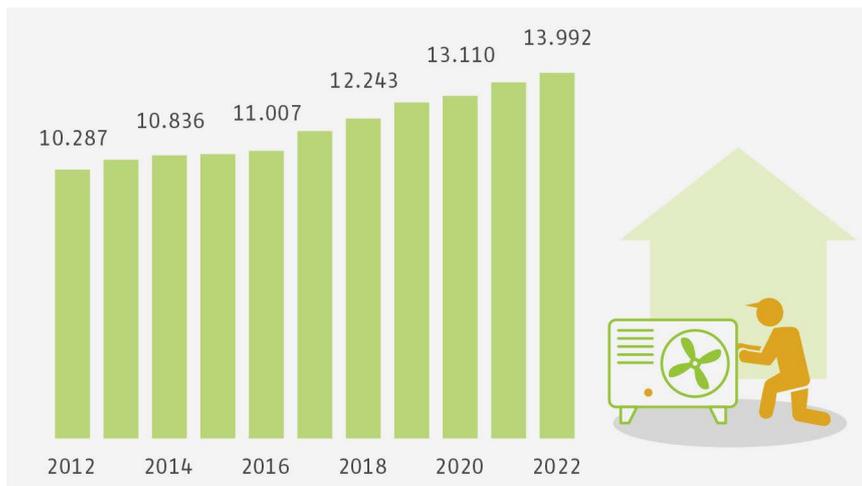
Im Bereich Sanitär, Heizung, Klima hat die Digitalisierung spürbar Einzug gehalten. Vernetzte Systemtechnik wie Smart-Home-Systeme gewinnen an Bedeutung. Nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung, neue Systeme für das Management von Gebäuden und deren Installation sowie die entsprechende Kundenberatung sind immer stärker gefragt.

Seit der letzten Modernisierung des Berufs zählt auch das Thema Gebäudemanagementsysteme zur Ausbildung. Angehende Anlagenmechaniker/-innen SHK erwerben insbesondere umfassende Kenntnisse über Regelungs-, Gebäudeleit- und Datenaustauschsysteme sowie über Möglichkeiten der Fernüberwachung von Gebäuden; sie lernen, die Kunden hierüber zu beraten und die entsprechenden Systeme zu installieren. Dazu gehört auch, gerätespezifische Software anzuwenden. Dabei gilt es, gewerkeübergreifende Zusammenhänge und die Anforderungen

Der besondere Begriff: Gebäudemanagementsysteme

Gebäudemanagementsysteme sind zentrale, rechnergestützte Systeme, die Steuerungsaufgaben für die Energie-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik übernehmen. Sie regeln die Gebäudeautomation, Kommunikations-, Sicherheits- und Beleuchtungstechnik und erzeugen automatisiert Gefahrenmeldungen.

Abbildung

Neuabschlüsse Anlagenmechaniker/-in SHK 2012 bis 2022

Quelle: »Datensystem Auszubildende« des BIBB, Erhebung jeweils zum 31.12.

an energetische Gebäudestandards und Energieeffizienz zu berücksichtigen; das Haus wird hierbei als energetisches Gesamtsystem gesehen.

Auch der Umgang mit Wasserstoff, einem Schlüsselrohstoff der künftigen Energieversorgung, wird in Zukunft Bestandteil der Tätigkeit von Anlagenmechanikerinnen und -mechanikern SHK sein.

Anzahl der Auszubildenden steigt gegen den Trend

Die Zukunftsaussichten in diesem anspruchsvollen Ausbildungsberuf sind gut, Anlagenmechanikerinnen und Anlagenmechanikern SHK wird die Arbeit nicht ausgehen. Nach Angaben des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) modernisieren die 400.000

Handwerker/-innen der Branche schon bisher rund 900.000 Heizungssysteme und 1,2 Millionen Badezimmer im Jahr. Dazu kommen in den nächsten Jahren die Aufträge infolge der Wärmewende. Das zeigt sich jetzt schon in den Auszubildendenzahlen. Im Gegensatz zum allgemeinen Rückgang der Neuabschlüsse im Handwerk verzeichnet der Beruf in den letzten zehn Jahren einen kontinuierlichen Anstieg (vgl. Abb.). Die Ausbildung zum/zur Anlagenmechaniker/-in SHK steht mit knapp 14.000 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im Jahr 2022 auf Platz 9 in der Liste der am stärksten vertretenen dualen Ausbildungsberufe. Allerdings liegt die Quote der vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge mit durchschnittlich 35,7 Prozent in den letzten zehn Jahren deutlich höher als der bundesweite Durchschnitt bei allen Ausbildungsberufen (durchschn. 25,5% in den Jahren 2012–2021). Das bedeutet allerdings nicht unbedingt, dass die Ausbildung abgebrochen wurde. Es kann auch ein Wechsel des Ausbildungsbetriebs dahinterstehen.

Der Beruf ist klar männlich dominiert – nur 2,1 Prozent der neuen Auszubildenden sind Frauen.

Was kann man nach der Ausbildung machen?

Neben der Meisterprüfung gibt es zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen man sich auch auf bestimmte Technologien spezialisieren kann. Das sind z. B. Fortbildungen im Bereich Solarthermie oder eine Aufstiegsweiterbildung zum/zur Techniker/-in Heizungs-, Klima-, Lüftungstechnik bis hin zu einem Studium im Bereich Gebäude- oder Versorgungstechnik. ◀

(Zusammengestellt von
Arne Schambeck)

Auf einen Blick

- Letzte Neuordnung: 2016
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Zuständigkeit: Handwerk/Industrie und Handel
- Ausbildungsstruktur: Monoberuf mit Einsatzgebieten
- DQR-Niveau: Stufe 4
- Fortbildung: Installateur- und Heizungsbauermeister/-in
Geprüfter Netzmeister und Geprüfte Netzmeisterin
Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in in den einschlägigen Fachrichtungen



Berufsinformationen des BIBB: www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/210715

Berufsinformationen der Branche:
www.zeitzustrarten.de

Ausbildung gestalten: www.bibb.de/dienst/publikationen/de/8549

Infografik zum Download: www.bwp-zeitschrift.de/g12084



Podcast zum Berufe-Steckbrief mit zwei Auszubildenden:
www.bwp-zeitschrift.de/p177515

Quellen: Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
(Alle Links: Stand 19.07.2023)